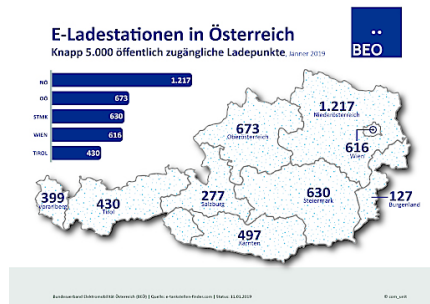


E-Mobilität: Zahl der Ladestationen für Elektroautos steigt weiter an



E-Ladestationen in Österreich, Jänner 2019

Credit: BEÖ

Fotograf: BEÖ

Utl.: Das Netz von öffentlichen Ladestationen ist im vergangenen Jahr stark angewachsen. Derzeit gibt es knapp 5.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Rund 3.000 davon im BEÖ-Netz. =

Wien (OTS) - Das Zeitalter der Elektromobilität ist angebrochen. Und mit der wachsenden Zahl an E-Autos steigt auch der Bedarf nach Lademöglichkeiten. „Das Netz von öffentlichen Ladeanschlüssen ist in Österreich im vergangenen Jahr auf insgesamt 4.866 angestiegen - ein Plus von 30 Prozent gegenüber 2017“, sagt Roland Ziegler, Sprecher des Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ). Das geht aus Daten des E-Tankstellenfinder hervor. Erfasst werden darin sämtliche öffentliche Ladepunkte von Betreibern wie Energieunternehmen, Supermärkten und Hotels. In der Zahl nicht enthalten sind private Lademöglichkeiten.

„Die führenden Energieunternehmen (Mitglieder im BEÖ) drücken beim Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter aufs Tempo,“ so Ziegler. „Mit rund 3.000 öffentlichen, roamingfähigen Ladepunkte ist das BEÖ-Netz bereits heute das größte Ladenetz Österreichs und wird 2019 noch weiter ausgebaut!“

Zwtl.: Niederösterreich hat die meisten öffentlichen Ladepunkte

Innerhalb Österreichs gibt es in Niederösterreich mit 1.217 die meisten öffentlichen Ladeanschlüsse. An zweiter Stelle liegt Oberösterreich mit 673, dicht gefolgt von der Steiermark (630). Wien zählt derzeit 616; in Kärnten gibt es 497, Tirol liegt mit 430 vor Vorarlberg (399), Salzburg (277) und dem Burgenland (127).

Österreich zählt mit knapp 5.000 Ladepunkten für rund 21.000 reine E-Fahrzeuge bereits heute zu den Vorreitern beim Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Rein rechnerisch teilen sich hierzulande vier E-Autos einen Ladepunkt. Die Empfehlung der EU-Kommission lautet mindestens ein Ladepunkt für zehn E-Fahrzeuge.

„Zu 80 Prozent wird zu Hause oder am Arbeitsplatz geladen, wobei in privaten Wohnanlagen und bei Firmenparkplätzen noch Aufholbedarf besteht“, so Roland Ziegler. „Daher müssen jetzt im Wohnrecht rasch die rechtlichen Hürden beseitigt werden. Konkret geht es um die Installation von Wall-Boxen (E-Ladestationen) in Mehrparteienhäusern.“

Zwtl.: E-Mobilitätsoffensive 2019/2020

Der Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ) begrüßt das kürzlich vorgestellte neue E-Mobilitäts-Förderpaket der Bunderegierung für die Jahre 2019/2020, empfiehlt jedoch zusätzlich steuerliche Anreize zu setzen, wie etwa den Wegfall der Umsatzsteuer bei Neukauf eines E-Fahrzeuges. „Diese Maßnahme habe vor allem in Norwegen dazu geführt, dass bereits jeder zweite neu zugelassene Pkw ein E-Fahrzeug ist“, so Roland Ziegler.

Der Bundesverband Elektromobilität Österreich (BEÖ) vertritt elf Energieunternehmen in Österreich im Bereich Elektromobilität: Energie AG Oberösterreich Power Solutions GmbH, Energie Burgenland Wärme und Service GmbH, Energie Graz GmbH & Co KG, Energie Steiermark Kunden GmbH, EVN AG, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB), KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, LINZ Strom GmbH, Salzburg AG/ElectroDrive Salzburg GmbH, Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW), Wien Energie GmbH. [www.beoe.at] (<http://www.beoe.at>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Peter Sitte, Agentur com_unit
T +43 (1) 407 23 47-11
M +43 664 34 05 996
E-Mail: peter.sitte@comunit.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/17440/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0048 2019-01-21/10:30

211030 Jän 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190121_OTS0048